



Bayerns beste
Independent
Bücher
2022

10 ausgewählte Titel unabhängiger Verlage in Bayern

Grußwort

Spotlight auf die Independent Verlage in Bayern: Sie entdecken neue Autorinnen und Autoren, brennen für ihre literarischen Herzensprojekte, zeigen Mut zum Experiment. Sie sind die Zündschnur für literarische Projekte und gehen dabei ein unternehmerisches Wagnis ein. So entstehen Bücher, die maßgeblich zur Vielfalt der bayerischen Literaturlandschaft beitragen. Deshalb gehören die unabhängigen Verlage ins große Rampenlicht.

Die Empfehlungsliste „Bayerns beste Independent Bücher“ rückt zehn ausgezeichnete Neuerscheinungen dieses Jahres in den Fokus. Dabei deckt sie eine beeindruckende Bandbreite von gehaltvoller Gegenwartsliteratur über spannende Zugänge zu historischen und aktuellen gesellschaftlichen Themen bis hin zu hochwertigen Sach- und Kunstbüchern, experimentellen Formaten und herausragenden gestalterischen Umsetzungen ab. So macht sie Lust aufs Lesen, Schauen und Entdecken.

Markus Blume, MdL

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst



Bayerns beste Independent Bücher 2022

Wiebke Dierks
nachkommen - wenn Töchter ihren Müttern schreiben
München 2022
&Töchter UG

Michael Batz
Das Haus des Paul Levy. Rothenbaumchausee 26
München 2022
Dölling und Galitz Verlag

Günter Derleth
... immer viel Licht
Fürth 2021
edition promenade

Slata Roschal
153 Formen des Nichtseins
Erlangen 2022
homunculus Verlag

Wolfgang Martynkewicz
Das Schwanken des Bodens unter den Füßen
Augsburg 2022
Maro Verlag

Katharina Bendixen
Taras Augen
München 2022
Mixtvision

Bea Michl, Emil Bach
Auf ein Maoam mit Otto
München 2022
SchilloVerlag

Andreas K. Vetter
unVERNÜNFTIGES DESIGN
Baunach 2022
Spurbuchverlag

Angela von Gans
**Emma Bonn 1879–1942.
Spurensuche nach einer deutsch-jüdischen
Schriftstellerin**
München 2021
STROUX edition

Fritz Stiegler
Heiner
München 2021
Volk Verlag



&Töchter UG
 Wiebke Dierks,
nachkommen - wenn Töchter ihren Müttern schreiben
 München 2022

Kategorie: Kunst- und Sachbuch

Von der bedingungslos unterstützenden Mutter über die schweigsame Versorgerin der Familie bis hin zur distanzierten Frau, zu der nie eine tiefere Bindung entsteht – Tochter-Mutter-Beziehungen haben unzählige Gesichter und Facetten. 21 Töchter mit Lebensgeschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, schreiben ehrliche und offene Briefe an ihre Mütter. Sie erzählen, wie sie aufgewachsen sind, wie ihre Mütter sie geprägt haben, was sie in der Beziehung überrascht, bewegt, enttäuscht oder entfremdet hat. Eines haben alle 21 Autor*innen gemeinsam: Sie engagieren sich auf unterschiedliche Weise für die Gesellschaft und machen dabei auf Missstände aufmerksam. In diesem Buch ergründen sie ihre Herkunft, ihre Erziehung und die Beziehung zur Mutter mit Blick auf ihr jetziges Wirken. Spannend bleibt die Frage: Wie sind sie zu den starken, inspirierenden Menschen geworden, die sie heute sind? Ein Buch über Liebe und Zerwürfnis, über Nähe und Abgrenzung und die vielleicht komplexeste Verbindung unserer Kindheit.

Die Jury:

Die Briefsammlung von Töchtern an ihre Mütter birgt einen spannenden Erzählansatz: Die Schreiberinnen sind allesamt aktivistisch engagiert und wissen, dass ihre persönliche Prägung durch die eigene Mutter Einfluss auf unsere Gesellschaft hat. Von der bedingungslos unterstützenden bis hin zur distanzierten Frau, zu der nie eine tiefere Bindung entsteht – in den 21 ehrlichen Briefen findet sich jede Tochter wieder. Das mit Illustrationen von Azar Kazimir gestaltete Buch mit dem ansprechenden Cover thematisiert diese Erinnerungen berührend, erkenntnisreich und zeitgemäß.



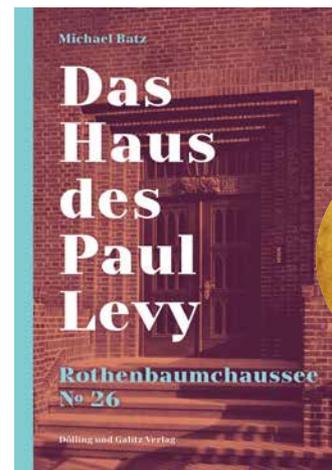
Dölling und Galitz Verlag
 Michael Batz,
Das Haus des Paul Levy.
Rothenbaumchaussee 26
 München 2022

Kategorie: Kunst- und Sachbuch

Anfang der 1920er-Jahre tun sich einige wohlhabende, liberale, jüdische Bürger und Bürgerinnen zusammen und errichten in der Rothenbaumchaussee 26 das erste baugenossenschaftliche Projekt Hamburgs. Das zunächst als Skandal empfundene Gebäude der Architekten Gebr. Gerson mit der modernen dunklen Klinkerfassade vis-à-vis zum Curiohaus wird bald zu einem einzigartigen Schauplatz der Zeitgeschichte. Bewohnt von prominenten Bankern, Sportlern, Künstlern und in direkter Nähe zu Grindelviertel und Bornplatzsynagoge, spiegelt das Haus das Selbstverständnis deutscher Juden wider – bis zu ihrer Ausgrenzung, Vertreibung und »Arisierung« der Wohnungen. In einer Fülle von Details wird Familienschicksalen nachgespürt, verblüffende Zusammenhänge in Hamburg und der ganzen Welt treten zutage.

Die Jury:

Das aufwändig gestaltete Sachbuch erzählt die Geschichte des ersten baugenossenschaftlichen Projekts in Hamburg und seiner Bewohner/-innen. Beginnend beim Titelbild mit Türe über das Vorsatzpapier bis hin zu Grafiken und der Verortung der Bewohner/-innen, abgerundet durch historische Fotos hat der Verlag wieder einen rundum gelungenen Titel vorgelegt, der dem Anspruch des Verlages (und der Jury) vollkommen gerecht wird.



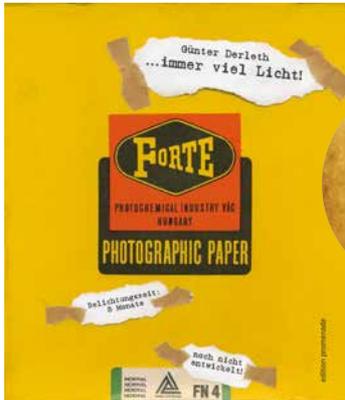
edition promenade
Günter Derleth,
... immer viel Licht
Fürth 2022

Kategorie: Kunst- und Sachbuch

Der renommierte Mode- und Werbefotograf Günter Derleth hat sich von seiner professionellen, hochtechnisierten Arbeit ab- und der künstlerischen Fotografie zugewandt und in den letzten 25 Jahren ausschließlich mit der entschleunigenden Camera obscura gearbeitet. Der retrospektive Katalog zeigt alle Phasen seines künstlerischen Schaffens mit zahlreichen Beispielen aus allen Werkgruppen. Texte zahlreicher Wegbegleiter kommentieren die Arbeiten, die Arbeitsweise, die verwendeten Techniken und die außergewöhnliche Persönlichkeit des Künstlers. Auf der Suche nach dem „unperfekten Bild“ entwickelt Günter Derleth die irrwitzigsten Projekte, unglaubliche Experimente und entret aus seiner „dunklen Kiste“ überraschende, perfekte Kunstwerke.

Die Jury:

Ein großartiges, schön gestaltetes, prachtvolles, außergewöhnliches Buch. Der Fotograf Günter Derleth entschied sich, zu den Ursprüngen der Fotografie zurückzukehren, und arbeitete die letzten 25 Jahre ausschließlich mit der Lochkamera. Die Retrospektive zu Derleths Camera Obscura-Fotografie kommentiert die Arbeiten, die Arbeitsweise, die verwendeten Techniken und die außergewöhnliche Persönlichkeit des Künstlers. Ein Augenschmaus und eine inhaltliche Bereicherung für alle.



homunculus Verlag
Slata Roschal,
153 Formen des Nichtseins
Erlangen 2022

Kategorie: Belletristik

Ein Debütroman über Identität, Migration, Außenseitertum, Weiblichkeit und die Frage nach dem Sein. Ksenia ist Russin, sie ist Deutsche, sie ist Jüdin, sie ist unter Zeugen Jehovas aufgewachsen, sie ist eine junge Frau, Mutter, Schriftstellerin und Wissenschaftlerin – das alles ist sie und gleichzeitig ist sie nichts davon. Bei der Erforschung des eigenen Identitätspluralismus sammelt sie Ebay-Anzeigen, die das Wort »russisch« enthalten, notiert Gespräche von Arbeitskolleg/-innen, korrigiert Stellenaushänge, beobachtet russische Mütter in der Stadt und israelische Verwandte auf Facebook, besucht arabische Läden, diskutiert mit einem Logopäden, dolmetscht in einer Psychotherapie für Flüchtlinge, erinnert sich immer wieder an einen traumatischen kindlichen Zustand von Orientierungslosigkeit und Fremdbestimmung, betastet miss-traulich ihren Körper und fragt sich nach einer Definition und dem Wert des eigenen Daseins. Ein schonungsloses Romandebüt in Form einer Proscollage voll bissigem Humor und sezierenden Alltags- wie Selbstbeobachtungen.

Die Jury:

In ihrem Romandebüt spürt Slata Roschal dem Gefühl des Dazwischenseins und Nichtdazugehörens nach, dem sich die junge Russlanddeutsche Ksenia ausgesetzt sieht. Was macht ihre Identität aus? Ksenia ist Deutsche und Russin, Jüdin, die unter den Zeugen Jehovas aufwächst, sie ist Frau, Mutter und Wissenschaftlerin. Die Prosa-Collage aus Tagebucheinträgen, Notizen, Ebay-Anzeigen und religiösen Anleitungen verschränkt die Aspekte von Frau-Sein, Migration und religiöser Prägung zu einer pluralistischen Perspektive heutiger Lebenswirklichkeit. Aktuell, humorvoll, bissig!



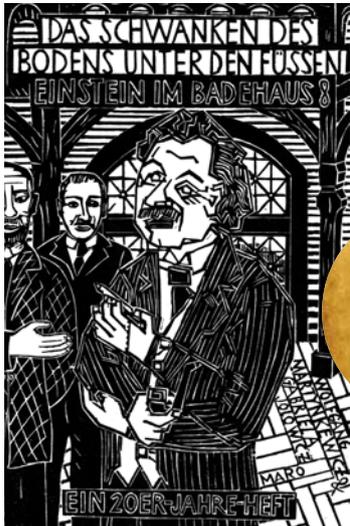
Maro Verlag
Wolfgang Martynkewicz,
Das Schwanken des Bodens unter den Füßen
Augsburg 2022

Kategorie: Belletristik, Bibliophiles

Am 23. September 1920 treffen im beschaulichen Bad Nauheim die Nobelpreisträger Albert Einstein und Philipp Lenard aufeinander. Moderiert von Max Planck fechten sie im Badehaus 8 physikalische und weltanschauliche Konflikte aus. Schon seit Jahren fühlen sich konservative Kräfte von Einsteins Relativitätstheorie provoziert. Wie kam es dazu, dass die deutschnationale Physikergemeinschaft zum Angriff auf Einstein überging? Wolfgang Martynkewicz erzählt die Geschichte um diesen Jahrhundertstreit, Gabriela Jolowicz spürt in ihren Holzschnitten naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und künstlerischen Formen der Zeit nach.

Die Jury:

Erneut wird der Maro Verlag seinem verlegerischen Anspruch auf hervorragende Weise gerecht. „Das Schwanken des Bodens unter den Füßen“ von Wolfgang Martynkewicz, mit Holzschnitten von Gabriela Jolowicz, stellt sowohl graphisch wie thematisch Bezüge zwischen den 1920er-Jahren und der politischen Gegenwart her: Anhand einer historischen Begebenheit – der Infragestellung von Albert Einsteins berühmter Relativitätstheorie – wird ideologisch-wissenschaftsfeindliches Denken thematisiert, das den Zusammenhalt einer Gesellschaft bedroht. Eine eindrucksvoll gelungene Verknüpfung eines brisanten Themas mit hoher Buchkunst.



Bayerns beste
Independent
Bücher
2022

Mixtvision
Katharina Bendixen,
Taras Augen
München 2022

Kategorie: Kinder- und Jugendliteratur

Tara und Alún fühlen sich zueinander hingezogen. Doch ein Streit bringt sie auseinander. Ehe sie sich versöhnen können, katapultiert ein verheerender Chemieunfall sie in ein anderes Leben. Alún bleibt in der sicher entfernten Großstadt und zeichnet sich mit seiner Street-Art fast um Kopf und Kragen. Tara kehrt in das verseuchte Gebiet zurück und schwimmt um ihr Leben. Themen dieses Near-Future-Romans in Gestalt einer Liebesgeschichte sind Umweltzerstörung in industriellem Ausmaß und ihre verheerenden Folgen; Missbrauch staatlicher Gewalt, Turbo-Kapitalismus, Überwachung, Kontrolle, Digitalisierung; Aktivismus und Street Art als Akt politischen Widerstands; utopische Orte in dystopischen Welten.

Die Jury:

Ein Chemieunfall trennt Tara und Alún. Während Tara in die verstrahlte Zone zurückkehrt und dort frei und regellos lebt, leistet Alún mit Street-Art-Aktionen Widerstand gegen ein digital aufgerüstetes Überwachungssystem. Aus der wechselnden Ich-Perspektive der beiden Jugendlichen erzählt, wird in diesem packenden, sprachlich dichten New-Future-Roman eine zynische Welt der Umweltzerstörung, politischen Unterdrückung und Ungleichheit Kulisse für eine Liebes- und Coming-of-Age-Geschichte.



Bayerns beste
Independent
Bücher
2022

SchilloVerlag
 Bea Michl, Emil Bach,
Auf ein Maoam mit Otto
 München 2022

Kategorie: Bibliophiles

„Was ist eigentlich ein Palindrom?“, fragte mich Otto, der Rentner von nebenan, als ich gerade Maoam aus dem Lagerregal nahm. Otto ist nicht nur ein Palindrom, sondern auch ein älterer Herr von nebenan mit vielen Fragen – 123, um genau zu sein. Fragen, die sich neben Feinheiten der deutschen Sprache auch dringenden Themen wie Yogastellungen, Minimalismus oder klemmenden Leertasten widmen. Mit Bravour beweisen Bea Michl und Emil Bach, dass man für gute Literatur nicht zwingend eine Handlung braucht.

Die Jury:

Ein lehrreich-lustiges kleines Buch, ein literarisches Experiment der Sonderklasse, das von der Münchner Sprach- und Literaturwissenschaftlerin Bea Michl und dem Passauer Sprachwissenschaftler Emil Bach verfasst wurde. Mit Mini-Geschichten, die um einen älteren Herrn Otto herumspielen, werden Fachbegriffe wie Palindrom oder Metapher erklärt, aber es geht auch um DADA, Mansplaining, Alliteration, Intertextualität oder Minimalismus. Ein außerordentlich kluger Lesespaß.



Spurbuchverlag
 Andreas Vetter,
unVERNÜNFTIGES DESIGN
 Baunach 2022

Kategorie: Kunst- und Sachbuch

Innenarchitektur und Wohndesign der 1950er- und frühen 1960er-Jahre werden üblicherweise in drei ästhetische „Welten“ getrennt: in die sachlich-funktional gestaltete Midcentury Moderne, die bürgerlich-gemütliche Plüschigkeit und den sogenannten „Nierentisch-Tütenlampen-Stil“. Vor allem, weil jene dritte Kategorie oft nur knapp und klischeehaft behandelt wird, hat sich die hier vorliegende Publikation dieser Stilepoche angenommen. Dabei wurden Kitsch und Biederkeit herausgefiltert. Das Interesse gilt Entwurfskonzepten, die sich in Form und Material auf kreative Weise gegen die Konventionen des vernünftigen Funktionalismus wenden. Der Text, die über 650 Abbildungen und viele Literaturhinweise basieren auf einer spezifischen Recherche zeitgenössischer Publikationen sowie der Auswertung einer Objektsammlung aus Möbeln und Wohnaccessoires.

Die Jury:

Innenarchitektur und Wohndesign der 1950er- und frühen 1960er-Jahre ohne Kitsch und Biederkeit – geht das? Allerdings. Denn hier stehen Entwurfskonzepte im Fokus, die sich auf kreative Weise gegen die Konventionen des vernünftigen Funktionalismus wenden. Der sog. „Nierentisch-Tütenlampen-Stil“ wird dabei von Klischees befreit und in einer Objektsammlung aus Möbeln und Wohnaccessoires ausgewertet. Das ist nicht nur eine einzigartige Forschungsarbeit zu diesem Thema, sondern macht durch die üppige Bebilderung richtig Spaß!



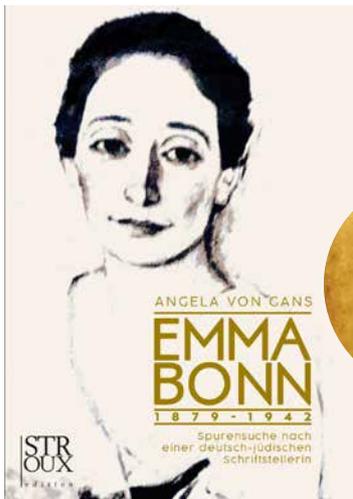
STROUX edition
 Angela von Gans,
**Emma Bonn 1879–1942. Spurensuche nach
 einer deutsch-jüdischen Schriftstellerin**
 München 2021

Kategorie: Belletristik, Lyrik

Angela von Gans begibt sich auf Spurensuche nach einer jüdisch-deutschen Schriftstellerin und Lyrikerin, die lange Zeit so gut wie vergessen war. Bisher unveröffentlichte Gedichte und autobiographische Hinweise in Romanen und Erzählungen sowie familiäre Dokumente zeichnen das Bild einer Frau, die nicht nur aufgrund familiärer und politischer Begrenzungen um ihren eigenen Weg kämpfen musste. Für das Buch wurden zahlreiche familiäre Quellen, unter anderem aus dem Bayerischen Staatsarchiv, der Anna Amalia Bibliothek, der Dresdner staatlichen Kunstsammlung, dem Yad Vashem Archiv, zu Rate gezogen.

Die Jury:

Dem Leben ihrer fernen Verwandten Emma Bonn nähert sich die Autorin Angela von Gans schreibend an und holt damit eine deutsch-jüdische Schriftstellerin aus der Vergessenheit, die sich im Dunstkreis von Thomas Mann und Bruno Frank bewegte. In New York geboren, aus der Frankfurter Bankiersfamilie Bonn stammend, lebte und schrieb Emma Bonn in den 1930er-Jahren in Feldafing, bis sie 1942 schwerkrank in das „Altersghetto“ von Theresienstadt deportiert wurde und dort starb. Sie hinterließ neben einem Roman ein lyrisches Werk. Dieses macht die Biografie wieder zugänglich. Die Auswahl der Gedichte traf die Lyrikerin Dagmar Nick.



Volk Verlag
 Fritz Stiegler,
Heiner
 München 2021

Kategorie: Belletristik

Heiners Welt reicht vom Stall bis zum Ackerrand, doch er will hoch hinaus. Einmal einen Alpengipfel besteigen und in Afrika beim Aufbau der Landwirtschaft helfen. Dazu müsste er studieren und das kostet Geld – für einen einfachen Knecht in den 1920er-Jahren eine aussichtslose Sache. Aber dann will er wenigstens Herr auf dem eigenen Bauernhof sein. Heiner ist bereit, dafür den höchsten Preis zu zahlen. Fritz Stiegler erzählt die Lebensgeschichte eines Knechts, der seine Liebe verkauft, um Bauer zu werden, und öffnet dabei das Tor zur großen Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sprachgewaltig, berührend und gespickt mit valentineskem Humor.

Die Jury:

Fritz Stiegler nahm als Grundlage für sein Buchprojekt „Heiner“ den Fund einiger Briefe und des Arbeitsbuches von Heinrich Scherzer, um die Lebensgeschichte des Knechts Heiner zu erzählen. Der Autor lässt die vergangene Welt der fränkischen Kleinbauern wiederauferstehen, ungeschönt, dabei klar im Ton und mit lakonischem Humor. Mit viel Hintergrundwissen macht der Autor die Geschichte der Kleinbauern in den 1920er-Jahren für eine breite Zielgruppe interessant und zugänglich.



&Töchter UG, München

Beim Verlag &Töchter verrät bereits der Name einiges über das Programm. Er wurde von fünf jungen Frauen Mitte zwanzig nach dem Studium gegründet – mit eindeutigen inhaltlichen Schwerpunkten, die stets analog und digital gedacht werden. Die innovativen Münchnerinnen setzen dabei auf Nachhaltigkeit, Freiheit, Frauen und Austauschformate. Dass diese Rechnung aufgeht, zeigt das stetig wachsende Programm des unabhängigen Verlags – man trifft hier den Zeitgeist und viele neue begeisterte Leser/-innen.

Kontakt:
Elena Straßl,
Jessica Taso
elena.strassl@und-toechter.de
www.und-toechter.de

&Töchter
VERLAG UND MEHR

Dölling und Galitz Verlag, München

Ein Ziel des Verlags Dölling und Galitz ist es, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mit ansprechender Gestaltung zu vereinen, um so ein breites Publikum zu erreichen. Das Programm umfasst Bereiche wie Architektur, Kunst/Fotografie und Stadtgeschichte, Judaica und Natur. Der Verlag hat den Anspruch, sorgfältig lektorierte, hochwertig und formbewusst gestaltete Bild- und Lesebände zu produzieren. Großer Wert wird auf die Zusammenarbeit zwischen Autor/-innen, Herausgeber/-innen und Verlag gelegt.

Kontakt:
Dr. Robert Galitz
robertgalitz@mac.com
www.dugverlag.de

 Dölling
und Galitz
Verlag

edition promenade, Fürth

Der Verlag edition promenade wurde 2013 von dem Galeristen Christian Fritsche in Fürth gegründet. Seine Verlagsidee basiert darauf, Künstler/-innen mit besonders gestalteten Büchern eine Plattform zu verschaffen, dadurch die Dialogmöglichkeiten zu vervielfältigen und Orte der Begegnung von Bild und Kunst, von Kunst und Mensch, von Inhalten und Schönem zu schaffen. Das Verlagsprogramm umfasst Belletristik, Lyrik und Kinderbücher.

Kontakt:
Christian Fritsche
info@edition-promenade.com
www.edition-promenade.com

edition promenade 

homunculus Verlag, Erlangen

Der homunculus Verlag aus Erlangen setzt mutig und unangepasst auf Debütromane und auf Entdeckungen junger europäischer Literatur: In der Reihe lit*europa erschienen Romane aus Rumänien, Estland, Tschechien und Finnland. Auf die Fortsetzung darf man gespannt sein. Oj! ruft man erstaunt über die Titel der gleichnamigen Reihe vergessener jiddischer und jüdischer Literatur und Kultur. Geerdet wird das Programm durch die wiederaufgelegte Bayerische Biergartenverordnung im Tischdecken-Format.

Kontakt:
Sebastian Frenzel,
Laura Jacobi,
Joseph F. E. Reinthaler
mail@homunculus-verlag.de
www.homunculus-verlag.de

homunculus
verlag

Maro Verlag, Augsburg

Das Programm des Maro Verlags, stark geprägt auch von seinen Gestaltern, zeichnet sich durch die Verbindung von politischer Haltung, unbeirrbarem verlegerischen Mut und literarischer wie gestalterischer Qualität aus. Das Verlags-Programm zeigt seit nunmehr über 50 Jahren eine innovative Kraft, die uns immer wieder überrascht, in neue literarische Welten mitnimmt und die Vielfalt der Kulturen ernst nimmt.

Kontakt:
Benno Käsmayr
Sarah Käsmayr
info@maroverlag.de
www.maroverlag.de



Mixtvision, München

Der Mixtvision Verlag hat sowohl herausragende Bilderbücher und Jugendromane, aber auch Lyrik für Kinder und Jugendliche im Programm. Er agiert dabei oft medienübergreifend, d. h. im Digitalbereich, mit interaktiven Apps und Games, um Kinder und Jugendliche auf verschiedenen Wegen zu begeistern und zum Zuhören und Lesen zu bringen.

Kontakt:
Sebastian Zembol
info@mixtvision.de
www.mixtvision.de


MIXTVISION
Weiter. Erzählen.

SchilloVerlag, München

Der Schillo Verlag wurde 2006 von Thomas Schillo in München gegründet und ist ein kleines Familienunternehmen, das besonderen Wert auf das Außergewöhnliche legt. Er unterstützt regionale Autor/-innen und schätzt experimentelle, sprachspielende und besondere Literatur, die zum Nachdenken, Überdenken und Hinterfragen anregt. Der Verlag publiziert u. a. neben Belletristik, Lyrik und Kunstbüchern auch Kinder- und Jugendliteratur.

Kontakt:
Thomas Schillo
kontakt@schillo-verlag.de
www.schillo-verlag.de



Spurbuchverlag, Baunach

Ein Verlag für Autor/-innen, Künstler/-innen, Museen, Unternehmen und Universitäten, gegründet 1982 mit dem Anspruch, qualitativ hochwertige Bücher mit grafischer und verlegerischer Kompetenz zu publizieren – kein Wunder, dass der Spurbuchverlag inzwischen weltweit unterwegs ist. Internationales Design und Architektur bilden einen von insgesamt acht thematischen Schwerpunkten, der auch ungewöhnliche Perspektiven beleuchtet und besonders fundiert und liebevoll gestaltet umgesetzt wird.

Kontakt:
Paul-Thomas Hinkel
info@spurbuch.de
www.spurbuch.de



STROUX edition, München

Der Wunsch, Lebenserinnerungen und Familiengeschichten oder die eigene Biografie aufzuschreiben, ist bei vielen Menschen vorhanden und verstärkt sich in bestimmten Lebensphasen. Der Verlag STROUX-edition hält seit 2017 Ausschau nach besonders interessanten Stoffen und Manuskripten, die sich darüber hinaus durch erzählerisches Talent und literarisches Gespür auszeichnen. So ist ein interessantes Programm biografischer Literatur entstanden, das auf die Vergangenheit Europas mit ihren Katastrophen des 20. Jahrhunderts bis in die jüngste Geschichte blickt.

Kontakt:
Annette Stroux
info@stroux-edition.de
www.stroux-edition.de



Volk Verlag, München

Der Volk Verlag befasst sich in seinem Programm mit München und Bayern. Dort erscheinen neben klassischen Sachbüchern und Bildbänden auch Bücher zur NS-Zeit, zum Widerstand und seit 2015 auch belletristische Titel. Der Fokus liegt auf der Bewahrung der bayerischen Volkskultur sowie der bayerischen Mundart. Darüber hinaus ist es Verlagsprinzip, die Bücher vom Konzept bis hin zum gedruckten Werk selbst zu betreuen. Die Ausstattung der Titel wird passend zum Inhalt realisiert. Besonders hervorzuheben ist, dass die Bücher normalerweise in Bayern oder Süddeutschland gedruckt werden.

Kontakt:
Michael Volk
volk@volkverlag.de
www.volkverlag.de



Die Jury

Tanja Graf M. A.

Verlegerin, Leiterin Literaturhaus München, verantwortlich für den Markt der unabhängigen Verlage – Andere Bücher (München)

Gabriele Kellner

Inhaberin Barbaras Bücherstube (Moosburg), Bayerns Buchhandlung des Jahres 2019

Carola Kupfer

Schriftstellerin und Literaturveranstalterin, Präsidentin des Bayerischen Landesverbandes der Kultur- und Kreativwirtschaft e.V., Vorsitzende der Regionalgruppe Ostbayern des Verbands Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Bayern (Regensburg)

Manfred Metzner

Verlag Das Wunderhorn (Heidelberg), als Verleger vielfach ausgezeichnet, Vorsitzender der Kurt-Wolff-Stiftung (Leipzig) von 2000 – 2010

Patricia Preuß M. A.

Programmleiterin des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg/Literaturhaus Oberpfalz, Initiatorin der Regionalbuchmesse Oberpfalz (Sulzbach-Rosenberg)

Dr. Christiane Raabe

Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek im Schloss Blutenburg (Obermenzing)



Bayerns beste Independent Bücher 2022

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vergibt jährlich Auszeichnungen in Höhe von 50.000 Euro für unabhängige Verlage in Bayern. Die Auszeichnungen in den Kategorien Belletristik, Lyrik, Kinder- und Jugendliteratur, Comic/Graphic-Novel, Kunst-/Sachbuch und Bibliophiles würdigen die Leistungen unabhängiger Verlage für literarische und kulturelle Vielfalt.

Bayerns beste Independent-Bücher

Zehn ausgezeichnete Titel werden jährlich für eine Empfehlungsliste ausgewählt.

Verlagsprämien des Freistaats Bayern

Für ein qualitativvolles Verlagsprogramm und ein überzeugendes Publikationsvorhaben werden zehn Verlagsprämien in Höhe von jeweils 5.000 Euro vergeben. Bewerben können sich konzernunabhängige Verlage mit einem Firmensitz in Bayern mit einem Umsatz bis zu 1 Mio. Euro. Über die Vergabe der Auszeichnungen entscheidet der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst auf Vorschlag einer Jury, die das Verlags- und Buchhandelswesen, die Medien und das kulturelle Leben vertritt.

www.stmwk.bayern.de/kunst-und-kultur/literatur/preise.html

www.literaturportal-bayern.de/bayerns-beste-independent-buecher

Impressum:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Salvatorstraße 2, 80333 München

Redaktion: Dr. Elisabeth Donoughue, Referentin für Literaturförderung
+49 89 2186 2465, elisabeth.donoughue@stmwk.bayern.de

Gestaltung: www.buero-wilhelm.de

